

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 258

Leipzig, Dienstag den 4. November 1941

108. Jahrgang

K. Schrötter / W. Wüst

TOD UND UNSTERBLICHKEIT

Weisheiten, Sprüche und Gedichte aus vier Jahrtausenden, in denen jene unüberwindlichen Kräfte beschlossen sind, die durch alle Zeiten fortwirken und zum indogermanischen Weistum gehören.

„Ein Grundton beherrscht alle diese Stimmen der vorliegenden Sammlung. Sie verfolgt weniger wissenschaftliche Zwecke, obgleich ihr auch über ihren symphonischen Charakter hinaus grundsätzliche Bedeutung zukommt, sondern ist ein ausgezeichnet komponiertes Lesebuch des Besinnens, das aus der überwältigenden Fülle des indogermanischen Weistums das Gültigste zusammenstellte . . . So ist dieses Buch ein Helfer auf dem Wege zu einer artgemäßen Lebenshaltung, für die der Tod keinen Schrecken hat und die Unsterblichkeit das beglückende Bewußtsein einer unerschütterlichen Gewißheit ist, daß das Beste unserer Ichheit in künftigen Geschlechtern unseres Volkes weiterleben wird.“

Berliner Börsen-Zeitung, 5. Mai 1940

„Hervorragende Sachkenntnis, ein sicherer künstlerischer Geschmack und der Sinn für das Wesentliche haben ein Werk geschaffen, das in einer Zeit, die das Vertrautsein mit dem Sterben von uns fordert, Erhebung und Klärung zu schaffen be-rufen scheint.“

Will Noebe in „Der Volkswart“, Heft 4 1940

„K. Schrötter und W. Wüst haben sich die Aufgabe gestellt, mit ihrem Buch das Wahre und Tiefe indogermanischen Denkens über die Begriffe ‚Tod und Unsterblichkeit‘ in einer Sammlung herauszubringen, die jedoch im übrigen mit ‚Sammlung‘ im all-gemeinen nichts zu tun hat. Denn schon die Tatsache, daß nur wirklich über die Zeiten Gültiges gewählt wurde, hebt dieses Buch aus der Masse von Aphorismen-Sammelsurien heraus. Wir halten ein Werk in Händen, das durch sein hohes Niveau zu wirklicher Erbauung beiträgt und zum eigenen Denken in schöner Weise anregt.“

Bayerische Ostmark, 22. Juni 1940

„Das Büchlein ist ein starkes Zeugnis nordischen Geistes: der den Tod hinnimmt in der Gewißheit, nicht etwa für sich selber, sondern im Leben und Wesen des Volkstums und Volkes unsterblich zu sein. Sinn des Lebens ist die uneigennützig Tat. Höchste Tat ist die Hingabe für die blutbedingte Gemeinschaft. In der Wirklichkeit des wahren Diesseitslebens ist der Tod überwunden in den Sieg.“

Erich Bockemühl in „Heimat und Reich“, Heft 6 1940

„Worte von Menschen unseres Blutes sprechen zum Soldaten, und es ist eine sehr geschickt zusammengestellte Auswahl von Aussprüchen aus Jahrhunderten, die hier getroffen und als Geschenk für den Frontsoldaten herausgebracht wurde. Die Frage nach Tod und Unsterblichkeit wird phrasenlos und tröstend zu klären versucht. Es sind wundervolle Worte darunter, die haften bleiben.“

„Die Kriegsmarine“, 9. Mai 1941

Große Ausgabe in Pappe gebunden (248 Seiten) 3.60 RM, gekürzte

Z

Taschenausgabe (80 Seiten) kart. 1.20 RM, Halbleinen 1.60 RM

Z

Von der vorhandenen Auflage können wir zur Zeit noch sofort liefern. Eine Neuauflage ist erst zu Beginn des kommenden Jahres auslieferungsbereit.



AHNENERBE - STIFTUNG VERLAG • BERLIN - DAHLEM